

für Bonn und Umgegend.



Kannahme  
größter Anzeigen  
bis 6 Uhr Abends.

Begleit des Drucks  
9 1/2 Uhr Morgens.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. 1/2 in das Haus.  
Postbesteller zahlen M. 1.50 vierteljährlich ohne Aufschlag, M. 3.00 mit Aufschlag.  
Anzeigen aus dem Verbreitungsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.  
Notare, Rechtsanwälte, Behörden, Gerichtsvollzieher, Auktionatoren u. 15 Pfg.  
Anzeigen von Auswärts: 20 Pfg. die Zeile.  
Reklamen 50 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen 1 Mfr. die Zeile und Monat.  
Die Einschaltung der Abonnenten- und Werberungsstellen steht Jedermann frei.

# Eine äusserst günstige Gelegenheit zum Einkauf von Gardinen u. Teppichen

bieten wir in dieser und nächster Woche, da wir für diese Zeit die Preise in obiger Abtheilung

## ganz ausnahmsweise billig

gestellt haben.

Abgepackte Fenster in crème und weiß, mit Bandedfassung, vorzügliche Qualität, neueste Muster . . . . . das Paar 15, 10, 8, 6 bis 2<sup>00</sup> Mfr.

Abgepackte Fenster in englischen und Schweizer Spachtelgeweben, sowie Point-lace-Gardinen, das Beste und Bornehmste . . . . . das Paar 30, 25, 20, 15 bis 10<sup>00</sup> Mfr.

Stückwaare in crème u. weiß, ausgelegt, mit Bandedfassung, effectvolle Muster, per Mtr. 1.75, 1.50, 1.25 bis 30 Pfg.

Nitrages für kleine Fenster, in weiß, crème u. farbig, glatt und ausgelegt, enorm billig.

### Lambrequins, Tüll-Bettdecken, Piqué-Decken

in grösster Auswahl!!

### Axminster — Tapestry — Velour Holländer — Brüsseler — Smyrna

in allen Größen, enormer Auswahl und hervorragend schönen Dessins!!

Rollenwaaren zu Teppichen, Läuferstoffen, Bettvorlagen, Tischdecken, Portièren aussergewöhnlich billig!

Eine Parthie Teppiche mit kleinen Webfehlern sowie ältere Dessins weit unter regulärem Preis.

# Geschn. Cahn

4 Dhm  
**Rothwein**  
und ein starkes  
**Arbeitsferd**

von zweien die Wahl, zu verkaufen bei **Wilhelm Fassbender** in Kasbach bei Png.



Neues hochgelegenes erstklassiges **Damen-Luxus-Fahrrad**  
Bodenpr. 280 M., zu 155 Mfr. zu ver-  
kauft. Voppelsd. Mirden-Allee 17.  
Einen wenig gebrauchten **Feder-  
Stoll-Rasten**

**Wagen**  
mit hohen hölzernen Rädern hat  
billig abgegeben. **Gismar**  
Rühle bei Freisdorf.

**Schmierseife** 5 Pfd. 75 Pfg.,  
**Silberseife** 5 Pfd. 90 Pfg.,  
**Kernseife** weisse, II, 5  
Pfd. 90 Pfg.,  
" weisse, Ia, 5 Pfd.  
125 Pfg.,  
" gelbe, Ia, 5 Pfd.  
120 Pfg.,  
**Seifenpulver**, 3 Pakete  
18 Pfg.,  
**Soda** 10 Pfd. 85 Pfg.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
**Kaffee** 5 Liter 275 Pfg.  
**Butteröl** 5 300  
**Kaffee**, gereinigtes, 5 Liter  
300 Pfg.,  
" Ewiglicht-Oel, 5 Ltr.  
340 Pfg.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
**Canariensamen** 3 Pfund  
42 Pfg.,  
**Hanfsamen** 3 Pfd. 45 Pfg.,  
**Rübensamen** 3 Pfd. 51 Pfg.,  
**Vogelsamen**, gemischt, 3  
Pfd. 48 Pfg.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
**Gelegenheitskauf.**  
Fast neue Nähmaschine und  
Baumühle sehr billig zu ver-  
kaufen. **Schöber**, Dürren, 124.

**Leinöl** bestes gekochtes  
Liter 72 Pfg.  
**Leinöl** Fussbodenöl Ia,  
Liter 78 Pfg.  
**Terpentinöl** bestes, Liter  
78 Pfg.  
**Siccativ** Liter 95 Pfg.  
**Bernsteinfussboden-**  
lack in 3 Nuancen per  
Kilo 1.00 Mk.  
**Kölner Leim** Ia p. Pfund  
54 Pfg.  
**Ultramarin** per Pfund 32,  
50, 65 Pfg.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
**Baumöl** (Salatöl) Liter 80  
Pfg. und höher.  
**Olivöl** Liter 180 Pfg.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
Suche eine gebrauchte  
**Obstpresse**  
hydraulische oder Cylinder, muß  
aber 10 Centner enthalten.  
Erfährt unter J. Q. 100, an  
die Expedition.

### Das Frühjahr

ist die geeignetste Zeit für den Wechsel mit

**Dr. LAHMANN'S**  
**Unterleib**  
die bewährteste,  
beste, gesündeste und  
wegen ihrer grossen Halt-  
barkeit billigste Unterleibung.  
Sie hat alle Vorzüge von Wolle, Leinen und Seide,  
nicht aber deren Nachteile, bleibt dauernd weich und  
durchlässig, färbt nicht, ist im Sommer kühlend, im  
Winter wärmend.

Niederlage bei:  
Fernsprecher 729. **Josef Ungar, Bonn** Wenzelgasse 3.

**Kindersitzwagen**  
billig zu ver-  
kaufen. **Schöber**,  
Dürren, 124.

**Brunnenpumpe**  
zu verkaufen,  
Pommersgasse 58.

**Eingem. Bohnen,**  
**Mainger Sauerkraut**  
billig,  
Grübergasse 21.

**Handfederwagen**  
zu verkaufen, **Schöber**,  
Dürren, 124.

**Futtergerste** 10 Pfund  
87 Pfg.  
**Perlmals** 10 Pfund 87 Pfg.  
**Wicken** 10 Pfund 115 Pfg.  
**Futtermehl** 10 Pfund 80  
Pfg.  
**Spratt's Hühner-, Geflü-**  
**gel-, Fasanen-Futter** und  
**Fleischfaser - Hundefutter**  
zu Fabrikpreisen.

**Bonner Consum-Anstalt.**  
Empfehle angelegentlichst  
**MAGGI**  
die altbewährte Würze,  
obenso **MAGGI's Gemüse-**  
**und Kraftsuppen** und  
**MAGGI's Bouillon-**  
**Kapseln**. **Carl Möller**,  
Johanniskrenz 3.

Eine **Stollade** mit Rahmen,  
3,33 m hoch, 2,33 m breit,  
fast neu, zu verkaufen,  
Ackerstrasse 12.  
**Wasserpumpe**  
**Sophas**  
für 25 und 30 Mfr. abgegeben,  
Wunderstrasse 1a.

**Garten-  
kies**  
blauweissen, sowie Quader-  
gelben, und Grottensteine em-  
pfehle billigst  
**Thomas Schmitz**  
Koblen- und Fournagehandlung,  
Wasserkreuz 4.

**Bahrräder**  
gebrauchte, in  
großer An-  
zahl, mehrer-  
falt neu,  
billig zu verkaufen,  
Wunderstrasse 10.

**Damenfahrrad**  
(Bänderer) nur einige Mo-  
nate gefahren, flottbillig ab-  
zugeben, Sternstrasse 19.  
**Gebrachte Möbel**  
einfache und bessere, werden stet-  
an- und verkauft.  
Poppelsdorf, El-Angrasse 8.

**Schreinerlehrling**  
unt. günstigen Bedingungen sucht

Perm. J. Seidenberg, Donner-  
thalweg 69. Ebenda: guterhalt.  
Fahrrad zu verkaufen. <sup>1</sup> für alle Hausarbeit gesucht,  
Wiedenhelmstraße 19.



Vertreter: **Gustav Hofmann, Bonn.**

Mohrstraße 18. Fernsprecher 712.

Angabe der Preislagen für  
Gebernproben erwünscht!

## issrahm-Butter

**Möbel-Fabrik**  
couvertes de Bâle

in Qualität) entspricht

Qualität, per Liter von  
70 an u. fl. Quantitäten

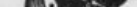
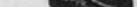
## Badenregal

## De arquite

of the *Stratigraphic*

gegenüber dem Rathhause.

Der **schlagendste Beweis** unserer Leistungsfähigkeit ist der **riesige Absatz**, den unsere Schuhwaaren beim hiesigen Publikum finden.

Tagtäglich treffen enorme Waarenmassen ein, welche an Eleganz, Dauerhaftigkeit u. Preiswürdigkeit  jeder Concurrenz die Spitze bieten. 

Nachstehend geben wir für den **Pfingst- und Sommerbedarf** einen kleinen Preis-Auszug, hoffend, daß derselbe Jedermann Veranlassung zu recht belangreichen Einkäufen bei uns gibt.

|                                                                              |     |      |
|------------------------------------------------------------------------------|-----|------|
| Damen-Knopf- und Schnürschuhe mit Lack . . .                                 | Mk. | 3.40 |
| Damen-Chevreaux-Stiefel, imitirt, nicht alle Nummern                         | "   | 4.80 |
| Damen- gelbe Knopf- und Schnürstiefel, elegant                               | "   | 6.00 |
| Damen-Chrom-, Kid-, Chevreau-Knopf- und Schnürstiefel, elegantes Façon . . . | "   | 7.75 |
| Damen-Vor-Calf-Knopf- u. Schnürstiefel, elegantes Façon                      | "   | 7.50 |
| Damen-Knopfschuhe, Wichsleder . . .                                          | "   | 3.25 |

Posten neurothe  
Kinder-Knopf-Stiefel

|           |           |
|-----------|-----------|
| Nr. 27-30 | Nr. 31-35 |
| Mk. 4.-   | Mk. 4.50  |

Posten  
Damen-Fasting-Knopf, 2<sup>50</sup>  
Schnür- u. Spangenschuhe Mk.

Posten  
Damen-Wichsleder- 2<sup>90</sup>  
Schuür-Schuhe Mr.

Posten rothe  
Damen-Spangenschuhe 2<sup>90</sup> Wk.

|                    |  |                 |
|--------------------|--|-----------------|
| Posten             |  |                 |
| Damen: rothe Anopf |  | 3 <sup>90</sup> |
| Schuhe             |  | 2 Mk.           |

Posten  
Damen: gelbe Knopf: 3<sup>40</sup>  
Mf.

|                                 |                 |
|---------------------------------|-----------------|
| Posten                          |                 |
| <b>Kinder-Segelstuch-Schuhe</b> |                 |
| Nr. 27-30                       | Nr. 31-35       |
| <b>Mf. 1.50</b>                 | <b>Mf. 1.75</b> |

**Posten Kinder-Knopfstiefel**  
Nr. 27—30      Nr. 31—35

Posten  
Kinder-Spangenschuhe 1 50  
Nr. 21-24 M.

**Herren-Schnürstiefel**, gelb, chice Façons . . . . . **fl. 6.75**

---

**Herren-Schnürstiefel, neuorth, chicc Façons . . . . . 7.50**

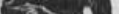
|                                            |             |
|--------------------------------------------|-------------|
| <b>Herren-Schnallenstiefel, Wichsleder</b> | <b>5.90</b> |
|--------------------------------------------|-------------|

|                                      |      |
|--------------------------------------|------|
| <b>Herren-Zugstiefel, Wichsleder</b> | 4.40 |
|--------------------------------------|------|

Herren=Chevr.=Schürstiefel 850  
Herren=Chevr.=Schnallenstief. 850  
Herren=Chevr.=Zugstiefel 850

Herren-Kalbl.=Schnallenstiefel 750  
Herren-Kalbleder=Zugstiefel Mk.  
Herren-Kalbleder=Besatzstiefel

# Offenbach & Alexander

 3 Markt 3 

gegenüber dem Rathhause.

Berlin W., Meineckestr.9

**Zu verkaufen**

schwarze Krone mit  
Sugnenfou

großes Hoblen (Buchs)  
zu verkaufen bei Rath.  
Stiefdorf

## ine hochtragende Stuh

## Doppel-Sonn

Stunde: Handlung,  
Pomm. Rosenthal 2.

Sünde.

Trasfognova.

andere Masschande  
Eduard Wilhelm, Bonn.











Nebenverdienst erwirbt sich jeder durch den Verkauf der **Alemannia-Fahrräder**

1 Jahr Garantie, 4 Wochen Probefahrt, stannend billige Preise. Probemaschinen zum Ausnahmepreis. Verlangen Sie Prospekt gratis, ehe Sie ein Fahrrad kaufen. Zubehörtheile wie Glocken, Laternen zu billigsten Preisen. Pneumatikreifen Mk. 6.50, Schlauche Mk. 3.50, mit Garantie.

**J. Fries Beseler Nachfl., Fahrradwerke, Flensburg 83.**

**Kinderräder**  
mit Gummirifen billig zu verkaufen, Flensburg 42, a. d. Bunde.  
Ein gut erhaltenes  
**Rollwagen**  
zu verkaufen. J. A. Knoch, Refelgasse 14.

## Rheinische Maschinen-Verkaufsanstalt Foppen & Cie.

G. m. b. H.  
Bureau und Geschäftsstelle  
**Gudenauergasse 7**  
Telephonruf 522

empfehlen sich in der Ausführung  
aller Anlagen für das Kleingewerbe.  
Unser reichhaltiges Lager enthält  
Maschinen und Werkzeuge

für:

Metzgereien u. Wurstfabriken,  
Bäckereien und Conditoreien,  
Schlosser und Klempner,  
Baumunternehmer u. Schreiner, sowie  
Motoren der Gasmotorenfabrik Deuts.  
Maschinen f. Apotheken, Centrifugen,  
Landwirtschaftl. Maschinen u. s. w.



## H. Zerkaulen

10 Breitestraße 10.

Vorteilhaftes  
Kaufhaus

für  
**Schuhwaren.**

Gutfortirtes Lager  
aller Neuheiten in jeder  
Preislage  
und allen Gattungen.

Gebogene Fabrikate.  
Billige Preise.

Bestkäufe im Laufe.

## Cognac

der Deutschen Cognac-Compagnie  
Löwenwarter & Cie.,

Commandit-Gesellschaft, Köln am Rhein.

Marke 1 Stern per Flasche Mk. 2.—  
Marke 2 Stern per Flasche Mk. 2.50  
Marke 3 Stern per Flasche Mk. 3.—  
Marke 4 Stern per Flasche Mk. 4.—

Käuflich zu Originalpreisen in Bonn bei Herrn  
Helm. Wilkens, Bonngasse 10, ferner bei Herrn  
Wilh. Birkhäuser, Stockenstr. 22, Ad. Clemens,  
E. Krumbach-Röhre, Sternthorbrücke.

## Poll-Milch

in Flaschen

liefert das Liter zu 20 Pf. frei Haus

**„Gut Ottenhausen“**  
Post Stieldorf, Siebtreis, Station Beuel, rechtsch.

Für Treppenhauer.

Fabrikation und  
Lager

Bonner Holzwaren-Industrie  
**Dauben & Schorn, Bonn**  
in Balustern,  
Treppenhäusern,  
Treppenhäusern,  
Wohlen, Wangelsteinen.

Ein Badeofen

Rohlfenierung, billig abzugeben,  
Kapuzinerstraße 3. a.

Handfarben

kleine u. große, mit u. ohne Feder  
zu verkaufen, Waargasse 13.

## Herren-Anzüge!

Hervorragend grosse Auswahl  
in neuesten Stoffen u. Mustern.  
Beste Verarbeitung und Zuthaten.  
Für jede Figur gut Passendes.  
Anfertigung in eigener Werkstätte.  
Billigste Preise von Mk. 15—48.

## H. Töpfer, Bonn

Job. Balg Nachf., Wenzelgasse 53.

Direkt von der Plantage

Verkauf ohne Zwischenhandel

## Kaffee

Millionen Consumenten

durch

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands  
im directen Verkehr mit den Consumenten.

Verkaufs-Filialen in

**Bonn:** Römerplatz 5, Sternstrasse 52,  
Wenzelgasse 41.

Ueber 750 eigene Verkaufsfilialen.

Eigene Cacao- und Chocolate-Fabrik.



SIRIS ist dem amerikanischen Fleischextract  
nicht nur in jeder Beziehung durchaus  
ebenbürtig, es übertrifft denselben an  
Wohlgeschmack, Würze und Ausbleichkraft.  
Trotz dieser wertvollen Eigenschaften ist  
SIRIS nur halb so teuer wie Fleischextract.



## Für den Umzug

empfehle ich mein vergrößertes Ladengeschäft verbunden mit  
Kupferschmiederei, Gas- u. Wasser-Installation, und führe  
das Meiste in Beleuchtungsgegenständen, wie Wand-, Pfeife-  
u. Zimmer-Kronen, Ampeln, Tulpen u. Brenner, Zylinder,  
prämierte Glühkörper, Lampen für Innen- u. Außen-  
beleuchtung. Lager in Gas- u. Wasser-Installationsfachen,  
Closet-Anlagen, Bade-Einrichtungen u. deren Reparaturen,  
Koch- und Heiz-Gasöfen bei billigster Berechnung.

NB. Um Zirkuläre zu vermeiden, bitte ich darauf achten zu wollen,  
daß ich nicht mehr Brüdergasse 26, sondern Bonngasse 24—26 wohne.

## Gottfried Spindler

Telephon 1164.

Bonn.

Begründet 1879.

## Gyps- Platten

für Fachwände, auf beiden Seiten  
glatt, 7 cm dick, empfiehlt  
besonders billig

Wilhelm Lauffs

Baumaterialien-Handlung,  
Bornheimerstr. 21.

## Jos. Eiler

Markt,  
gegenüber der Bonngasse.  
Fernsprecher 1118.



Herrenhemden

nach Maass,  
unter Garantie für tadell. Sitz.

Vorräthige

Faltenhemden

selbstgefertigt, v. M. 3 an.

Nachthemden

mit und ohne Besatz.

Kragen, Manschetten,

Servietten.

Empfehle mich den geehrten Be-  
wohnern von Duisdorf u. Um-  
gegend im Anfertigen von  
Couturen

jeder Art zu den billigsten Prei-  
sen bei tadellosem Sitz.

Ebenso werden Hüte

geformt und die garnirt.

Alle Sachen praktisch mitver-  
wendet von

Frau Jos. Debecken

Duisdorf.

Möbel

gut erhalten, Sopha, Peinwand-  
schrank, Tisch, Nachtschrankchen,  
Anrichte zu verkaufen, Kölner  
Chaussee 26, 1. Etage.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres  
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur

„Pfeilring“ Lanolin-Cream  
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

## Dürkopp- Fahrräder



verdanken ihren guten Ruf und ihre weite Verbreitung dem Um-  
stande, dass sie aus nur tadellosem Material hergestellt, sie laufen  
auffallend ruhig und leicht und sind in Folge ihrer soliden Construc-  
tion am wenigsten reparaturbedürftig.

Allein-Verkauf in der Maschinen-Grosshandlung

## Gustav Helmke

Münsterstrasse 32.

1. Limburger Käse

(durchsicht. zum Schmelzen)

1. Holl. Gouda-Käse

(alte abgelagerte Waare)

1. Schweizer Käse

(großgelocht und fest)

empfehle J. H. Knott,

Wendenheimerstraße 15.

J. Hennessy & Co.

J. & P. Martell Cognac

in Original-Flaschen-Füllung

in Cognac empfohlen.

\* Mk. 6.10, \*\* Mk. 6.40,

\*\*\* Mk. 7.00.

1/2 Flasche \*\*\* Mk. 4.25.

Franz Jos. Müller,

Acherstrasse 18. Fernspr. 712.

Hochf. Einrichtung

für Kaffeegeheißt oder Spezer-  
geheiß, Theke mit Warm-, Schau-  
kasten mit Spiegel und Regal  
mit Schubladen (reich bemalt),  
billig zu verkaufen, Kesselgasse 10.

Friedrichsdorfer

Zwieback.

Dieser Zwieback ist ärgst. empfohl.

für Babenrinnen, Magenleiden

und Kranke, empfiehlt der Badst.

12 Stück zu 20 Pf.

Franz Jos. Müller,

Acherstraße 18. — Fernspr. 712.

Stilleg. Garantie neu. Ge-  
brauchsfertig. Kleiderbügel.

Gänsefedern,

Gänsefedern u. alle and. Sorten

best. Preis als 40 verschiedene

Sorten: a 50 Pf., 1.00, 2.50,

3.00, 4.00, 5.00, 6.00,

7.00, 8.00, 9.00, 10.00.

Pecher & Co.

In Herford str. 3207 u. in Westf.

Küpfel, Westf. u. Westf. (auch

u. geign. Bettfedern) vorhanden.

Alter deutscher Cognac

feinst. Qual. ärgst. empfohlen

per Liter 2.40, wird auch in jed.

kleineren Quantum abgege.

Erstes Special-Geschäft in deu-

tschen und französischen Cognac

und Spirituosen.

Franz Jos. Müller,

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Gegen Influenza

ärgst. empfohlen

deutsch u. franz. Cognac

in kleinsten Quantum empfehle

Frz. Jos. Müller

Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Umzugshalber

wenig gebrauchte Möbel und

Küchengeräte zu verkaufen.

Näheres Wenzelgasse 55.

## Ich war kahl.

Vor noch wenigen Jahren war mein Schädel ganz kahl. Mein Vater  
und Grossvater waren kahlköpfig. Meiner Mutter Haar war von Natur  
sehr dünn. Ich hatte mich mit dem Gedanken ausgesöhnt, kahlköpfig  
zu bleiben, bis ich eines Tages, ge-  
legentlich eines Absteckers durch  
die Schweiß, mit einem älteren studien-  
ten Herrn bekannt wurde, welcher  
mich im Laufe der Unterhaltung kum-  
weg fragte, ob ich nicht einen tüchtigen  
Haarwuchs zu besitzen wünsche.



Probe gratis!

Haar fast vollständig ausgefallen. Die Stärkung des Haarbodens war in  
beiden Fällen verblüffend.

Seitdem verkaufe ich, nachdem hierzu von dem Gelehrten, welcher  
diese Entdeckung machte, Erlaubnis erhalten habe, das Cosmétique.  
Ich bin in der Lage, hunderte von gleich erfolgreichen Beispielen einer  
starken Wirkung auf beide Geschlechter anzuführen. Es ist kein  
Geheimmittel. Ich habe kein glänzendes Etikett für dasselbe.

Neben der ausserordentlichen Nährkraft für den Haarboden be-  
stehen dessen Vorzüge in der Anregung des Wachstums des Haars  
und in dessen Erhaltung. Ich garantiere, dass es keine der Haut oder  
dem Haare schädlichen Bestandtheile enthält. Jedem Leser, welcher mir  
seine deutliche Adresse angibt, 20 Pfennige in Briefmarken für Porto u. s. w.,  
unter Nennung dieser Zeitung einfallen, sende ich sofort eine kleine Probe  
bedingungslos gratis zu, zum Zwecke, den realen Werth des Mittels  
zu zeigen. Dann, wenn Sie finden, dass das Haar zu wachsen beginnt,  
werde Ihnen gern gegen geringen Preis ein weiteres Quantum ver-  
kaufen. Die Erledigung aller Aufträge erfolgt diskret und prompt.

Man adressire:

John Craven-Burleigh

Berlin SW. 276 Leipzigerstrasse 84.

## Jaquettes.

Habe einen großen Posten Jaquettes vor-  
theilhaft eingekauft und offerire dieselben

zu außerordentlich billigen Preisen.

Für das Alter von 1—16 Jahren.

## J. H. Mundorf

Markt 19. Fernsprecher 287.

## Dampf-Kaffeebrennerei „Union“

Brückenrampe  
empfiehlt ihren sehr beliebten

## Bonner „Union“ Kaffee

in allen Preislagen.  
Fernsprecher 798.

## Froitzheim-Dullens

Münsterstraße 19

## Maler- und Anstreicher-Geschäft

(gegründet 1871).

Gebogene u. geschmackvolle Ausführung,  
pünktliche Bedienung bei billiger  
Berechnung.

Uebnahme auswärtiger Arbeiten.

Beste Referenzen und Empfehlungen.  
Fernsprecher 127.



## Photographisches Atelier

Jos. Hilgert, Kölnstraße 51,

gegenüber dem Königl. Garnison-Postamt  
und der Theaterstraße.

6 Stüd Bist von 3 Mk. an

bei tadelloser Ausführung unter voller Garantie.

Mein Atelier

ist den ganzen Sonntag geöffnet.

ZEITUNG BESCHÄDIGT

## Die Düsseldorf Ausstellung.

Von Paul Lindenbergh.

## I.

Die erste Anregung zur Veranstaltung der Düsseldorf Ausstellung erfolgte aus dem Wunsche der Düsseldorf Künstler-Gesellschaft heraus, sich hier einen würdevollen, allen Anforderungen entsprechenden Kunstausstellungspalast als Kunstzentrum für Rheinland und Westfalen zu schaffen. Damit war die Idee zur Ausstellung geboren, damit ihre ideale Basis geschaffen worden, und das ist mit dem Kennzeichen an dieser Ausstellung und drückt ihr ihren Stempel auf. Denn — tritt uns hier auch in gewaltigster Weise und mit beherrschender Macht die Arbeit entgegen, die Bewegung der Naturkräfte durch Menschenhand, die Förderung der im Erdinneren verborgenen Rohstoffe und Metalle, ihre Verwendung in tausend und aber tausend Fällen, so ist doch selbst hierbei fast nie ein gewisser künstlerischer Zug verlaufen, der die Prosa des Schaffens alltagslebens verflüchtigt. Selten wohl gab's eine Ausstellung, welche dem Auge so viel des Erfreulichen bietet, die fast in sich gefügt, so heiter-anziehend wirkt und, mit wenigen Ausnahmen, ein so gefälliges, abwechslungsreiches Gesamtbild bietet, wie diese hier. Die rheinische Leichtigkeit und Lebenslust verflocht sich mit westfälischer Kraft und Leistungsfähigkeit zu einem trefflichen Bunde. Mit der Arbeit paart sich die Kunst. Wenn erstere aus letzterer hier einen augenscheinlichen Gewinn zieht, so letztere aus ersterer einen dauernden. Denn wenn all die übrigen heimischen, holländischen und zum Teil großartigen Bauten längst verschwunden sein werden, dann wird der Kunstpalast noch von dieser Ausstellung und ihrer Bedeutung erzählen als monumentales Erinnerungszeichen, ein willkommener Zeuge, in welcher Weise die als so prosaisch beschriebene Industrie die Kunst unterstützt.

Wie von selbst richten sich denn auch zu diesem Palast die Schritte hin und über er vorläufig eine beherrschende Anziehungskraft aus; die fremden Besucher sind noch nicht stark vertreten, und die einheimischen haben für Alles, was mit der Kunst zusammenhängt, ein aufregendes Interesse. Außerlich in schlichten, würdigen Formen gehalten, unter Verwendung gebiegenen Materials, ist die Vorderseite des Kunstpalastes dem Auge ungeteilt; über dem Hauptportal erhebt sich der kupferne Ruppelbau, von edler Vornehmheit ist die weiße Eintrittshalle, die von oben ihr Licht empfängt und hinter der sich der als die italienische Hochrenaissance ansehende Ehrenhof mit seinen, erlesenen Sculpturen enthaltenden Säulengängen und seinen einen plattförmigen Springbrunnen umgebenden Gartenanlagen öffnet. Hinter diesem Ehrenhof liegt der große Sculpturensaal, welcher auch festlichen Gelegenheiten dienen wird, und nach rechts und links erstrecken sich die Ausstellungsräume. Sie verfügen sämtlich über Oberlicht, Säle wechseln mit kleineren Gemächern, orientalische Teppiche, schön gemusterte Vorhänge, Ruhefüge sorgen in Verbindung mit wenigen hervorragenden Bildwerken und den fein abgetönten Tapeten für einen traumhaft-intimen Eindruck; vor Allem ist jede Ueberfüllung vermieden worden, und man war festrecht, das Beste vom Guten zu bieten. Die einzelnen Kunstabteilungen haben ihre eigenen verantwortlichen Commissionsmitglieder; die übermoderne Richtung gelangt nur wenig zum Ausdruck, in dieser Hinsicht sorgen das Berlin und Wien, sowie München für die ungenutzte Komik — daß nicht neben der Wiener Secession mit ihren Farbenfunden und geistreichen Ueberreibungen ein Ausguck magenhafter Getränke errichtet wird, das läßt nach berühmtem Wort tief blicken!

Am zahlreichsten ist Düsseldorf auf dem Plan erschienen, in sehr sorgfamer Auswahl, zumal mit einer Fülle außerordentlich guter Landchaften. Fesselnd zeigt sich in einer größeren Anzahl von Arbeiten v. Bodmann's Entzweiungsbild; Gebhardt stellt schon bekanntes aus, ebenso die beiden Adenbach; Peter Janßen ist mit einer padenden symbolischen Darstellung der drei Könige aus dem Morgenlande vertreten, seine großen, für die Marburger Universität bestimmten Wandgemälde zieren den Sculpturensaal, vereint mit den Skizzen und Studien — gerade die letzteren zeigen die liebevolle Vertiefung und den Ernst der Durchführung, jede ist für sich ein Meisterwerk. Geschickliche Wortwörter sind wenig behandelt worden; von fortwährendem Drang ist Hans Rohl's "Schlechte Landwehr bei Waterloo", lebensvoll und von starker Schwung mit brillanten Lichteffekten Theodor Rohl's "Boxer verteidigen die Bergische Hof". Die religiöse Malerei bewegt sich im alten Geleise; unter den Porträts ragen zwei von Walter Peterfen hervor.

An Düsseldorf schließt sich Weimar an, recht spärlich in doppelter Beziehung, nur eine tief empfundene "Geistige Katharsis" von Fritz Fleischer und eine ganz geistvolle "Abendsonne" von E. Frickhof Smith wären zu nennen; auch König's "Krieg und Kasse" fanden nichts von besonderer Bedeutung. Karlsruhe wäre wohl besser vertreten, wie es der Fall, wenn es nicht seine eigene Kunstausstellung hätte. O. Schönlender's "Morgen am Strand" ist etwas matt, desto ergreifender und markanter wirken die beiden phantastisch gehaltenen, poetischsten Gemälde Ferdinand Kellers: "St. Georg" und "Haidroslein", deren Farbentöne erstaunlich ist und sofort die Blicke fesselt; auch Edmund Kallert's zwei große italienische Landchaften sind von echtem südlichen Geiste. Aus Dresden fandte H. Prell die übergezeichneten Verzierungen seiner herrlichen Wandgemälde im Palazzo Caffarelli zu Rom; ihre künstlerische Feinheit und sinnige Ausdruckweise tritt doppelt erfreulich hervor, wenn man Sascha Schneider's felt-same Verführung des "Dranges nach Wahrheit" betrachtet mit dem in Art der altgriechischen Wandmalerei ausgeführten Preise der entblühten Kämpfer, in gesuchter, steifer Faltung und den symbolischen Verzierungen darüber. Das Umding nimmt eine ganze Wand ein — wie viele gute Bilder hätten da Platz gehabt! Aus Stuttgart schickte Rob. Haug zwei sehr gute Landschaftsbilder, aus Frankfurt a. M. Ferd. Brüll seine "Kampf der Götter", eine Scene, sowie die ergreifende Cronberger Trauerfeier für die Kaiserin Friedrich, und Wilh. Trübner zwei Lebensporträts — na, wenn sie den Besuchern gefallen, dann ist's ja gut, über den Geschmack läßt sich nicht streiten! Und auch nicht über den Berliner Secession!

Und auch nicht über den Berliner Secession! In einer Ull-Ausstellung wären Sebogi's grauenhafter "Verlorener Sohn", Louis Corin's "Solome" — diese la Neuruppiner Bilderbogen — und Balusch's "Ruh" als gelungenen Caricaturen auf künstlerische Ausschreitungen gut angebracht, aber hier, na, es kann sich ja eben jeder Blamieren, wie er will! Zur frohen Ueberraschung fandte Max Liebermann einige seiner besten älteren Arbeiten, darunter die "Ruhföhren", das "Mittagessen", die "Klein-Kinder", Werte voll Kraft und Kraft. Sonst liegt die Berliner Kunst Ehre ein. Hans Herrmann, Hugo Vogel (mit seinem großen Hamburger Senalovsbild), E. Riesel (mit einem brillanten Frauen-Porträt), P. Meyerheim, E. Körner, F. Salmann, A. Kampf (mit einem lebenssprühenden "Walzwerk"), F. Hoffmann von Fallersleben, Th. von Edenbrecher, E. Henseler, B. Kuhnert, J. Th. Weniger, E. Hausmann und Andere waren bestrebt gewesen, nur ihr Bestes zu geben.

Der Wiener Secession ward schon kurz gedacht. Während die Berliner Uebermodernen sich oft am Dunkel und dem Geheimniskraut erfreuen, ziehen ihre Gefährten an der Donau den "hellfarbigen Nebel" vor, namentlich Klimt. S. v. Ansel fandte sein oft gesehenes Porträt der Kaiserin Friedrich, Hof-Kopie ein lebensgroßes, poetisch durchgeführtes Bildnis der Erzherzogin Elisabeth, der schlanken Entlein Kaiser Franz Josephs. Während die beiden Münchener Künstler-Ver-einigungen "Die Scholle" und "Prinz Luitpold-Gruppe" mit manch' Sonderbarem, neben vielen Guten, aufwarten, bereitet einem die Ausstellung der Münchener "Künstler-Gesellschaft" einen wahren, ungekrühten Genuss: Lenbach, H. v. Kaulbach, G. Kaulbach, A. Kaulbach, G. v. Canal, G. Anopf, Defregger, Mathias Schmid, Ch. M. W. und Andere bilden einen Kreis von Meistern, welche den Ruf der Münchener Kunst wiederum glänzend befestigen.

Im Verhältnis zu den Gemälden ist die Plastik nur schwach vertreten, dafür aber ganz vorzüglich, meist mit kleineren Werken; die Größe macht's ja auch nicht, sondern die Grazie, und der gute neue französische Einfluß ist unverkennbar, minder gewöhnlich ist die Ausstellung des "Ver-schönerers"; wird auf dem

Musikinstrumenten auch noch schwer bei uns geübt, so sehen wir doch hier, daß wir die Künstler haben, die das Beste leisten können. Eine Privatammlung zeigt uns in schönster Art die altjapanische Kunst, und auch die sogenannte "angeordnete Kunst" mit einzelnen Möbeln, mit Stühlen, Metallarbeiten, Keramiken, Porzellanen u. s. w. trägt das ihrige dazu bei, Aemlichkeit und Mannigfaltigkeit in den verschiedenen Räumen zu schaffen.

Derselbe Palast birgt die kunsthistorische Ausstellung mit ihrer überraschenden Fülle herrlicher alter Zeugnisse der bildenden Kunst. Auch hier ist ein Zuviel vermieden worden und freut man sich der geschickten Anordnung, die jedes Stück in das richtige Licht setzt. Regierungen, Museen und Private wetteiferten, ihre kostbaren Schätze herauszugeben, und unter besonderer Berücksichtigung der kirchlichen Kunst ward so eine fast erschöpfende Uebersicht über die Entwicklung der älteren, namentlich westdeutschen Kunst ermöglicht. Neben dem Kunstgewerbe kamen auch Architektur, Malerei und Plastik zu ihrem Recht, und wo die Originale fehlten, füllten Abgüsse und Abbildungen die Lücken aus. Man kann hier mit Recht von einer deutschen Schatzkammer sprechen, wie sie uns kaum je zuvor so umfassend geöffnet worden ist.

Da wir uns heute mit dem künstlerischen Teil der Ausstellung befassen, müssen wir auch der beiden Panoramen gedenken, deren eines sich am Anfang, das andere am Ende der Ausstellungsgelände erhebt. Das erstere enthält das von Wendling und Ungewitter herrührende Rundgemälde: "Bücher's Uebergang über den Rhein in der Neujahrsnacht 1814", künstlerisch wie technisch ausgezeichnet gemacht, in jeder der vielen Gruppen packend, von guter Composition im Allgemeinen, auch die rheinische Winterlandschaft mit der kleinen Zugbrücke aus hervortretend wiedergebend. Es war eine glückliche Wahl mit glücklicher Ausführung. Das zweite Panorama schildert uns die Tyroler Alpenwelt mit dem Orster-Gebiet, dem Suldenthal und der Düsseldorf Hütte, mit lauschenden Thälern, rauschenden Wasserfällen, mit fröhlichen Dörfern und erhabenen Gekirren, mit spiegelnden Gletschern und grauen Moränen. Joseph Nummelspacher, dem andere tüchtige Künstler zur Seite standen, zeigte hier von Neuem seine feinsinnigste Meisterschaft und gab uns ein feinstes, lebensvolles Bild der Wirklichkeit. Die Technik half mit, mit Drahtseilbahn, Aufzug und ähnlichen Dingen den Eindruck noch täuschender zu gestalten. Diese Tyroler Anstalt ist allerliebst, und bei Genuß und Klang und einem frischen Trunk wird es sich hier auch allerliebst fügen, wenn nur erst die Sonne da wäre und die Wärme — ach, beides entbehren wir noch so sehr hier, so sehr!

## Forman gegen Schnupfen

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Braut sprechen wir hiermit Allen, besonders aber den Freundinnen der Verstorbenen und dem Romigins-Gesangsverein sowie für die vielen Kranzspenden unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
Wittwe Johann Sass.

## Bilanz

am 31. December 1901.

| Activa.                        | Passiva.                     |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1. Kassenbestand M. 3163,01    | 1. Einlagen M. 106890,84     |
| 2. Darlehen " 123611,40        | 2. Geschäftsaufwand " 638,—  |
| 3. Paus. Rechnung " 17778,31   | 3. Paus. Rechnung " 33255,69 |
| 4. Einzahlungsübersch. " 416,— | 4. Rückstellungen " 2463,57  |
| 5. Inventar " 400,—            | 5. Gewinn d. 1901 " 120,62   |
| Summa M. 145308,72             | Summa M. 145308,72           |

Mittelsbezugung 15, Abgang 4, Bestand Ende 1901: 126.

## Mehlemer Spar- u. Darlehenskassen-Verein

eingetragene Genossenschaft m. unbeschränkter Haftpflicht.

Theo Glaumer. Johann Schlieber. Math. Schugt.

P. Zimmermann. V. Wosfen.

## Hotel-Herfsteigerung

Am 19. Juni 1902, Vormittags 9 1/2 Uhr, wird das zu Königswinter belegene

## Hôtel Rieffel

zwangsweise versteigert.

2 schön möbl. Zimmer Adolfsstraße 6 u. 8

und 1 möbl. Mansarde sofort zu vermieten. Medenheimerstr. 22.

1. Etage 2 Zimmer Salon und Schlaf-

zimmer, 1. Etage, sofort zu vermieten. Weidenberg 20.

Versuchen Sie gefl. meine  
**Perl-Kaffee-Melange**  
reinschmeckend und kräftig,  
Pfund Mk. 1.00.  
**Adolph Kaeuffer**  
Markt 16. Fernsprecher Nr. 256.

## Verkauf des Grafes

auf den früheren Besitzungen an der Sieg am 13. Mai 1902, Nachmittags 1 1/2 Uhr, bei Herrn Gastwirt Friesem zu Weindorf und um 6 Uhr bei Herrn Gastwirt Kreechel zu Sieglar.

Bertram, Auctionator.

Der sofort oder 1. Juni durchaus tüchtiger

## Reisender

ge sucht, welcher bei der Colonialwaren-Kundenschaft Bonn und Umgegend gut eingeführt ist und Erfolge nachweisen kann. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, Zeugnisabdrücken und Befähigung von Photographie unter K. E. 140. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

## Ein gebildetes Fräulein

zu drei Kinder für den Nachmittag gesucht, das befähigt ist, deren Schularbeiten zu beaufsichtigen und den Klavierunterricht zu überwachen.

Franco-Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter F. B. 95. an die Expedition erbeten.

Verleite mein Bureau und Wohnung nach

## Annostraße 8

(in das frühere Rechtsconsulenten Sagen'sche Haus).

## Alefeld

Rechtsconsulent, Auctionator u. beid. Sachverständiger für die Verträge d. Landger. Bez. Bonn.

## Siegburg, Annostraße Nr. 8.

## Hypotheken-Kapitalien

zur 1. Stelle sind unter günstigen Bedingungen auf städtische

Objekte in der Rheinprovinz

frei zu haben durch

Ernst Sollers, Köln,

Hohenzollern-Ring 67.

## 20,000 Mark

am 1. August auszuleihen auf

gute 1. Hypothek. Auskunft

Deerstraße 15.

## Sof. auszuleih.

1200, 1500, 3000, 3500, 4000,

6000, 7000 u. 12,000 Mk. auf 1.

Hypoth. durch H. Beyer,

Endenich, Bonnerstraße 15d.

## Hypotheken-gelder

in beliebigen Posten unter günstigen

Bedingungen zu vergeben,

für 4 1/2 % u. 5 % u. 6 % u. 7 %.

E. Wilbert,

Colmantstraße 4.

## 10,000 Mark

vom Selbstdarl. zu 4 1/2 % auf

1. Hypothek per Juni od. Juli

auszuleihen. Off. unter J. 409. an die

Expedition.

## 35,000 Mk.

zu erster Stelle auf prima Object

in Bonn per sofort gesucht.

Angebote vom Selbstdarleher

unter L. U. 1398. an Kaas-

stein &amp; Bogler, H. G. Köln, erb.

## Kapitalien

zu 4 1/2 % auf gute Hypothek

auf längere Jahre vom 1. Juli

an 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100

Mark auszuleihen. Off. unter B. 274. an

die Expedition.

## 7-10,000 Mark

an 1. Stelle zu 4 1/2 % v. Selbst-

darleher auszuleihen. Off. u. J.

N. 331. an die Expedition.

## Mehrgerei

mit treuer Kundenschaft auf dem

Bande zu verkaufen. Offerten

unter N. W. 52. an die Exped.

Kyllburg  
Hotel zum Stern  
Königstr. 4 Nr. 1  
Altenmarkt 4 Nr. 1  
Gasthof. ang.

## 4000 Mark

bisher 11,000 Mk. zu ed. gefucht,

Werth 42 1/2, vom Selbstdarl. Off. u.

J. M. 20. an die Exped.

## 30,000 Mark

1. Hypothek auf ein Haus vom

Selbstdarleher gefucht. Off. u.

J. M. 20. an die Exped.

## 5-6000 Mark

als 2. Hypothek gegen gute

Sicherheit auf ein gutes Object

sofort gefucht. Offerten unter

O. B. 300. an die Exped.

## Haus

Kurfürstenstr. 55

billig

zu vermieten. Näheres

Franziskanerstr. 1

## Guter Mittagstisch

für Fräul., Breitelstr. 8, 2. Et.

## Bauplatz Vonnstr.

Gemeinde Heiden

ca. 10 1/2 m Front u. ca.

42 m Tiefe = 445 qm

Fläche zu 6200 Mark zu ver-

kaufen durch J. J. Seynen,

Medenheimerstr. 31.

## Hübsches klein. Haus

mit wenig Garten zu

21,000 Mk. zu verk.

d. J. J. Seynen, Medenheimerstr. 31.

## Koonstraße 17

zu verkaufen beauftr.

J. J. Seynen, Medenheimerstr. 31.

## Poppelsdorfer Allee

herrsch. großes Haus

zu verk. od. zu verm.

d. J. J. Seynen, Medenheimerstr. 31.

## Hübsches Wohnhaus

in bestem

Zustande mit gr. Salon, 8

Zimmern, Parterre, 1. Etage,

gr. geschlossener Veranda,

Garten, Was., Bad, Kanal,

zu 37,000 Mark zu verkaufen

oder zu 1800 Mark zu ver-

mieten durch J. J. Seynen,

Medenheimerstr. 31.

## Fünfstückerhaus

mit großem Garten, ver-

zählungshalber zu verkaufen

durch J. J. Seynen, Meden-

heimerstr. 31.

## Gr. neues Wohnhaus

südl. in angen. Lage, nahe Ver-

bahn, im Robbau überwintert,

elegant ausgestattet,

mit Veranden, Erler, Feir- und

Verandas, Wasser, Kanal, Gar-

ten, zu verkaufen.

Forderung 45,000 Mark.

Auskunft erbetet J. J. Seynen,

Medenheimerstr. 31.

## Haus

von 10-12 Räumen

welches sich zur Pension eignet,

im Mittelpunkte der Stadt zu

mieten gesucht. Nur sehr gute

Lage wird berücksichtigt. Offert.

mit Preis unter A. H. an die

Expedition.

## Godesberg.

Hübsche erste Etage

bestehend aus 3 Zimmern, Küche

und Bad, sofort zu ver-

mieten. Offerte 15.

## Wülsdorfer Hof

zwischen Königswinter

und Rhöndorf

bietet sich für Familien und Aus-

flüger bestens empfohlen.

Jeden Sonntag

frische Waffeln.

Gr. schattiger Garten

mit Veranda, Ausf. auf d. Rhein.

Näheres

## Geschw. Polig.

Industrie-

und Gewerbe-Ausstellung

Düsseldorf 1902.

Wer gut und billig speisen will,

besuche

## Restaur. Alter Schlachthof

hinter dem Kunstpalast.

Vorzüglicher Mittagstisch von

12-3 Uhr 75 Pfg. u. höher.

Warme Platten zu jed. Tages-

Belles und Düsseldorf. Bier.

Kaffee, div. Schmittchen u.

August Piel.

## Dr. Hemprich

Arzt spec. für Hautleiden

Poststr. 17, 2. Et.

11-1 und 4-7 Uhr.

Sonntags nur von 10-1 Uhr.

## Zu hohe Steuern!

Gegen zu hohe Veranlagung

zur Einkommen- u. Gewerbesteuer

wird gesetzesver-

ständiger und wirksamer Hilfe

geboten, durch wirklichen

praktischen Kenner der

Steuersachen. Auf Wunsch

wird die Berufsbeschriftung

sachgemäß und verschwie-

gen abgefasst.

Lieber, Bonn,

Weberstrasse 44.

## Parisiennes

domest locons de Con-

versation et de littérature fran-

çaise, Lonsstrasse 61, 1. Etg.

Franzose abg. gebild., tei-

llich französl. Unterricht. Offerten unter

B. an die Agentur des Gen. in

Godesberg.

## Unterricht

in allen Fächern erteilt stud.

phil. mit 14 Referenzen. Off.

unter O. K. 19. an die Exped.

## Russischer Unterricht

bei einem Russen gefucht.

Offerten unter K. K. 990. an

die Expedition.

## Stud. iur.

**Das Fuchsch.**  
Roman von W. v. d. Landen.  
(Nachdruck verboten.)

Comte Rose schrie am nächsten Tage in Bonn:  
Gumpertsdorf, d. 21. 5. 18.

Sieht, wenn ich die Verhältnisse meines geliebten Mutter, seit gestern kenne ich die Geschichte ihres Herzens und ihres ganzen späteren Lebens; sie hat nur kurz, ganz kurz darüber gesprochen, aber es genügt, um mich wissen zu lassen, daß sie Schwestern waren. Mama hat einen Brief bekommen — von ihm, von Fuchschens Vater, er ist es, den sie liebt — und er kommt aus einer adeligen Familie — er — welcher eine Fuchschung! Fast möchte ich sagen, dem Himmel sei Dank, denn nun steht mein geliebtes Fuchschchen mitleidlos und rein und edel da, und Mama will sie sehen und will selbst an sie scheitern. Mama sagt, Fuchschchen habe einen seltenen Charakter — daß habe ich lange gewußt, und auch jetzt bis auf die letzte Minute behauptet. — Ob Mama wieder zu uns kommt? Wenn sie will, natürlich, Mama hat sie ja selbst viel lieber, als sie eingestrichelt. Meine gute, süße Mama — Wuns — da fährt ein Wagen vor; wie dumm, daß die Leute selbst in einem halb abgetragenen Hause einen nicht in Ruhe lassen können.

„Ich komme wieder, hatte Paul Renninger an seinem bedeutungslosen Morgen gesagt, als er dem Gartentisch abwich, genommen, und er hielt Wori; er kam fast jeden Tag in die ... Straße, kamm die drei Treppen empor und sah mit Vater und Tochter auf dem kleinen Balkon, oder er kam Abends nach Tisch und man plauderte, während der Mond am Himmel schwebte, bis das Geräusch des Großstadt-Geliebtes in der entlegenen Straße allmählich verstummte. Paul war ernst und verschlossen geworden, es lagte schwer auf ihm, daß Monika seinen treuen Worten gegenüber so fest und unbeweglich blieb, und oft kamen Kleinmuth und Zweifel über ihn, ob sie ihn wirklich liebe, ob es nicht richtiger sei, den Kampf aufzugeben und in die Fremde zu gehen. Möglicherweise die Trennung zu Wege brachte, was seiner Gegenwart nicht zu gelingen schien. Wenn er geahnt hätte, unter welchem festsitzenden Zwiespalt Monika litt, wie ihr ganzes Herz ihm entgegenflog, wie sie auf seinen Schritt lauschte, wie umgehende Male sie nach der Uhr schaute, zu der Zeit, wo er kommen mußte, wie er Tags über ihr Gebanten beschäftigte, und wie manche Stunde des Nachts sie um ihn weinte; und doch blieb sie fest. Zu tief hatte sich das Mauthema eingepreßt, das man von ihrer Kindheit an durch Worte — Wids — Handlungen gegen sie, ihre Herzenslust und den Beruf ihres Vaters gezeigt, zu tief war ihr Stolz verletzt, und zu sehr liebte sie ihn, um ihn an ihre Person zu fesseln; er liebte sie nicht minder, gewiß, er war derselben Nacht unterlegen wie sie selbst, aber eine namenlose Angst überfiel sie bei dem Gedanken, ob sie den Platz, den sie jetzt in seinem Herzen einnahm, auch behaupten würde, für alle Zeit, ob nicht doch einmal ein Tag, vielleicht auch nur eine Stunde kommen könnte, wo er durch Fuchschens Fühlte, wie er um ihre Willen aufgeben und den er zu seinem Weibe gemacht. Und wenn sie das so dachte, dann schauderte sie, und sie sagte sich selber immer wieder, was sie ihm damals gesagt: „nie — niemals.“

In einer solchen Stimmung sah sie eines Tages allein in ihrem Stübchen, ihr Vater war ausgegangen, als es klopfte. Fuchschchen trödelte die verährlichen Thränenströme von ihrem Antlitz und rief „herin!“

In einem reizend hichten Sommeranzug, einen Strauß Mai-Blumen in den Händen, stand Comte Rose auf der Schwelle. Fuchschchen, ihrerstes Fuchschchen!

Weit breitete sie ihre Arme aus, und Monika, so matt von allem Leid, sich so einfach fühlend, schloßte hinein; sie hielten sich fest umfänglich, und die kleine Comtesse weinte, daß sie schluchzte, und Fuchschchen weinte auch, aber still und so bitterlich, daß ihre Thränen nicht fielen.

„O, Sie, Sie, Sie,“ rief Comte Rose endlich, „wie glücklich bin ich, daß ich Sie wieder habe und wie dankt ich Ihnen von ganzem Herzen für das, was Sie für mich gethan.“

Monika blühte überraschend auf.

„Dank?“

Eine tiefe Rölhe stülzte über ihr feines, schmales Gesichtchen.

„Dank, ja natürlich, wegen des Grafen Geller —“

„Aber was wissen Sie?“

„Aber? Nun, Ihr Vater hat doch an meine Mama geschrieben. Jetzt kein böses Gesicht gemacht, keine übertriebene Empfindlichkeit! Er konnte das, er mußte das, er durfte das eher, als jeder Andere, er durfte es, weil er — Mama doch schon kannte“, sagte sie zögernd mit einer leichten Berlegenheit lächelnd hinzu.

„Mein Vater kennt Ihre Mutter?“

„Ja, ja, ja, — die kennen sich schon lange, schon von früher. Bitte, fragen Sie nicht, kleines Fuchschchen, und seien Sie überzeugt, es war sehr vortheilhaft von Ihrem Vater gehandelt, und Mama denkt nun über Sie, wie sie von Anfang über Sie gedacht hat, und sieht ein, daß sie ein Unrecht that, Sie so fortzuschicken, und schickt Ihnen diese Blumen, und ich soll Sie gleich mitbringen, wenn's Ihr Papa erlaubt, nachdem er diesen Brief gelesen. O, Fuchschchen, wollen Sie wieder zu uns kommen, als meine liebste, beste Freundin, wollen Sie?“

Fuchschchen nahm den Brief.

„Herrn Hans von Driner?“ fragte sie erstaunt. „Papa ist nicht von Adel.“

„Doch — mein Gott, weshalb der Mann Ihnen das Alles nicht gesagt hat? Na, da haben wir am Ende eine Dummheit gemacht, o weh, und die kleine Comtesse ließ die Spitze ihres Delicatsens zwischen die weißen Zähne und sah sehr niederschlagend aus. „Ach, was“, rief sie nach kurzem Besinnen, einmal müssen Sie's ja doch erfahren; aber dorgreifen darf ich Ihrem Papa freilich nicht, fragen Sie nur direkt, wenn sie ihm den Brief geben, dann wird er's Ihnen schon sagen, und nun lassen Sie uns rasch noch ein paar Augenblicke vertraulich schwätzen. Gott, was haben Sie uns gefehlt, Sie herziges, stolzes, liebes Fuchschchen!“

Und dann saßen die Mädchen Hand in Hand auf dem kleinen Sopha, in dem kleinen, bescheidenen Stübchen, und auch Monika sprach rückhaltlos über ihre Vergangenheit.

Im Ofen bummelte es leicht, als Fuchschchen in der Nacht, die diesem Tage folgte, einschlief. Sie kannte nun die Geschichte ihres Vaters, wie Rose die ihrer Mutter, und sie hatte Gräfin Korpsfeld's Brief gelesen. — Am Schluß hieß es: „Lassen wir die Vergangenheit vergangen sein, Herr von Driner, und schicken Sie mir Ihr Kind, es soll eine Heimath bei mir finden, ohne Ihnen verloren zu sein.“

Philipp Cartwright war ausgegangen und Monika blieb allein; die Bitte der Gräfin hatte neue Zweifel in ihr erregt; ihr Vater wünschte ihre Rückkehr in das Korpsfeld'sche Haus; ihr widerstrebe dieselbe, sie fühlte sich so häßlich und unglücklich wie je zuvor, als zu dieser Stunde unerwartet Paul ins Zimmer trat.

„Ich komme, Ihnen Lebewohl zu sagen, Monika“, sagte er. Bei diesen Worten wußte jeder Blutstropfen aus ihrem Antlitz, bei diesen Worten erst fühlte sie, wie unaussprechlich sie diesen Mann liebte, und wie unentbehrlich, aber festes Band im täglichen Verkehre ihre Seele an die seine gebunden.

„Lebewohl!“ wiederholte sie, „Sie gehen fort — ganz — für lange?“

„Ja, für sehr lange. Sie zwingen mich ja dazu, Sie treiben mich ja fort“, entgegnete er bitter, mit unterdrückter Erregung. „D, nicht diesen Vorwurf, o bitte, nicht diesen Vorwurf, scheiden Sie nicht so von mir“, rief sie, „Sie kennen doch die Gründe, welche mich bestimmen, zu handeln, wie ich es thue.“

„Diese Gründe lasse ich nicht gelten“, rief er schroff, „lassen Sie uns den alten Kampf nicht aufs Neue heraufbeschwören — vielleicht ändern Zeit und Trennung Ihren trübseligen Stand, vielleicht wird die Auffassung, in die Sie sich förmlich verannt haben, doch noch eine andere. Vielleicht ermöglichen Sie sich, mir zu schreiben? Wollen Sie das, oder wollen Sie mir auch diesen Trost und Wohlsein auf meinem einsamen, freudlosen Pfad nicht lassen?“

Monika lehnte an der Wand; beide Hände über das Gesicht gedrückt, schluchzte sie heftig.

„Nun?“ fragte er noch einmal, und in seinem Auge leuchtete es fast wie Groll und Empörung, während er ihr doch einen Schritt näher trat.

„Ja — ich — will — Ihnen schreiben“, hauchte sie kaum hörbar.

„Ich danke Ihnen. Leben Sie wohl, Sie böses, trotziges und doch so heiß geliebtes Kind“, sagte er, mühsam seine Leidenschaft dämpfend, eine ihrer kleinen, kalten Hände in die seine nehmend.

Sie sah ihn an mit einem Blick, aus dem ein voller, heißer Strahl, ihrer Liebe brach, aber sie sprach kein Wort.

„Werden Sie Ihnen denn so namenlos schwer, die drei kleinen Worte, die eines Menschen ganze Seligkeit in sich schließen? Die Mädchen: Ich bin Dein!“ fragte er leise, doch faßt ihr Sinn in die Höhe und sah ihr in die theuerstschmerzenden Augen. Mit einem Aufschrei schlang sie die Arme um seinen Hals und preßte ihr Haupt an seine Brust.

„Ich bin Dein — Paul — ich bin Dein!“

„Endlich, Du geliebter, kleiner Fuchsch!“ — sagte er, sie fest an seine Brust ziehend. „Böses, böses Fuchschchen! Wie habe ich diese Stunde ersehnt, Du einzig Geliebte!“

Draußen war's ein richtiger Regentag; fein und schräg fielen die Tropfen gegen die Scheiben, und der Himmel hing grau und schwer über der Millionenstadt; den Weiden aber, die sich in wortloser Seligkeit umfassen ließen, war die Welt geistig noch nie so schön und herrlich erschienen, als in diesem Augenblick, wo der Wind an die Fenster klopfte, und der Regen, der auf den Balken fiel, ihnen eine lustige Melodie zu spielen schien.

„Monika, wenn es die Allen wüßten“, flüsterte Paul leise, „Sie würden sich freuen.“

Er zog Fuchschchen an die Kommode, wo die Photographien des Sanitätsraths und seiner Gattin standen.

„Sicht Ihr Großpapa und Großmama“, sagte Paul, den Willen liebevoll wehmüthig zurecht, „nun habe ich's mir doch erobert, Euer Fuchschchen, nun ist es geboren, wie's in Euerem Schutze geborgen war, nun wird die kleine Monika mein liebes Weib.“

Der Regen hatte nachgelassen, durch die grauen, zerrissenen Wolkengebilde fiel ein dergelassener Sonnenstrahl und glitt über Fuchschens Haupt, das still an der Brust des Geliebten ruhte.

„Sieh Paul — das ist Ihr Glück“, sagte sie, zärtlich aufblickend, und der erste Mann streckte leise das liebe Gesichtchen und lächelte Monika zu, liebevoll, glückselig.

Ferdinand Renninger hielt starr an seine Anschauungen fest. — Für den Mann, der die Kunsttreiberskinder geheiratet hatte, und mochte sie nun auch einen adeligen Namen tragen, für diesen Mann war kein Platz in dem stolzen Pariserhaus. Paul und Monika nahmen auf sich, was sie nicht ändern konnten, und schlossen sich nur um so fester aneinander an, weil jedes fühlte, wie viel es dem Anderen sein mußte; und besonders war es Monika, die aus dem Reichthum ihres Herzens und ihrer Liebe gab, ohne zu kühlen und ohne zu fargen — sie mußte dem Geliebten ja so viel ersetzen, was er um ihre Willen verlor, und dies vergaß sie in unbegrenzter Dankbarkeit niemals.

Sie gingen nach England, und Monikas Vater folgte ihnen; seine körperliche Kraft war gebrochen, er wollte ausruhen von den langen, unfruchtbaren Wanderjahren seines vielbewegten Lebens.

Und sie alle bereuten den Ortswechsel nicht; die alte Heimath blieb zwar unberührt, aber eine neue wurde sich an dem neuen Platz für sie auf, eine Heimath, in der sie leben und walteten nach den Grundsätzen der vorurtheilsfreien Menschlichkeit und in treuem Gedenken an Diejenigen, die diesen Grundsat in ihnen gepflanz — an die beiden geliebten alten Leute im alten Doctorhaus auf der Gerengasse.

E n d e.

**Unter Controlle der Herren Dr. Popp und Dr. Becker, verord. Sanitäts- u. Gerichts-Chemiker, Frankfurt a. M., findet die Vertheilung von Gellert's Hausmacher Eier-Nudeln, Marke „Hühnerbrödel“, Statt. Sie werden aus den besten Weizenmehl, unter Zusatz von Eiern, aber keiner Farbe, verfertigt und stellen dadurch ein kräftiges, gesundes Nahrungsmittel dar, welches Kindern, Kranken und Genußenden nicht warm genug empfohlen werden kann. Erhältlich in allen besseren Colonialwaarenhandlungen.**

**Dr. Euleneuer's Kur- und Wasserheilanstalt.**  
Luftkurort Lühndorf am Rhein. Dir. Dr. Dr. Meffert.  
Das ganze Jahr geöffnet.  
Prospecte gratis.

**Alle Neuheiten in Gardinen**  
abgepasst und am Stück  
in unerreichter Auswahl  
zu billigen Preisen  
**Killy & Morkramer.**

**Gesucht.**  
Eine reinliche Waschfrau die außer dem Hause leben möchte, kleidet und bügelt, sofort gesucht. Offerten unter O. 605. an die Expedition.

**Tüchtige Zweitwärtlerin**  
oder besseres Kindermädchen mit prima Empfehlungen gegen hohen Lohn zu 2 Kindern von 3½ und 1 Jahr sofort gesucht.  
**Frau Adolf Eahn**  
Reinigungsstraße 8.

**Ältere Köchin**  
welche gut kocht, sucht Beschäftigung. Reichstraße 8. 3.

**Fräulein**  
21 Jahre alt, kath.; hat den Haushalt in besten Händen, sucht baldigst Stelle als Köchin bei einer stillen, feinen Familie, zu einzeln Dame bevorzugt.  
Offerten unter L. M. 187. an die Expedition.

**Besseres Mädchen**  
sucht Stellung, am liebsten in Hotel oder Badort. Offerten unter K. P. 100. hauptpost. Bonn.

**Mädchen**  
für alle Hausarbeit gesucht.  
Prinzessinnenstr. 66, Bonn.

**Mädchen**  
in kleinen stillen Haushalt für 2 Kinder, baldigst gesucht.  
Argelanderstraße 63.

**Mädchen**  
für alle häuslichen Arbeiten (sofort gesucht).  
Mollstraße 6.

**Junges Mädchen**  
vom Lande für leichte häusliche Arbeit gesucht.  
Enderich, Reichstraße 8.

**Costümarbeiterin**  
sucht Stelle in Bonn, Kost und Logis im Hause erwünscht. Off. unter G. 8. 80. an die Exp.

**Mädchen**  
welches etwas kochen kann, wünscht sich im Bügeln weiter auszubilden. Wab. Gertr. 187. 3. Et.

**Sofort ein fleißiges, properes Mädchen.**  
zu meiden August Schulten, Rheinbreitbach.

**Auf ein Gut wird ein Mädchenmädchen**  
für sofort gesucht.  
Wo, sagt die Expedition.

**Mädchen**  
sucht Ausbilstelle. Näheres bei Schwärz, Kaiserstraße 15a.

**Dienstmädchen**  
sofort gesucht, Martinsgraben 10, an der Volkstraße.

**Ein tüchtiges Mädchen**  
vom Lande für alle häusliche Arbeit sofort gesucht.  
Voppefeld, Clem.-Auguststr. 30.

**Mädchen**  
wegen Verheirathung des jetzigen Herrn sucht junges properes Mädchen zu Kindern u. für leichte Hausarb. Näheres Frings, Köln-Str. 34a.

**Fräulein**  
sucht per 15. Mai Stellung zur gründlichen Erziehung der Kinder und des Haushalts, am liebsten in fremden-Besitz Godesberg oder Umgebung. Off. unter M. J. 20. an die Exp. erb.

**Junges fleißiges Mädchen**  
wünscht täglich einige Stunden vorzulesen und Correspondenzen zu erledigen. Off. unter L. X. 99. an die Expedition erbeten.

**Mädchen**  
in der bürgerl. Küche durchaus erf., sucht Stelle, wo ihr Gelegenheit geboten wird, die kleine Küche zu führen, am liebsten in ein. Hotel als Bedienung, v. auch i. Privathaus. Off. u. K. L. 230. an d. Exp.

**Älteres Mädchen**  
wünscht in ruhigen, kath. kleinen Haushalt zum Alleinleben oder auch Führung eines kleinen einfachen Haushalts. Off. unter J. M. 46. an die Expedition.

**Mädchen**  
wünscht Montag u. Dienstag Kunden im Walden, Stillsch. 12. 2. Etage.

**Wf. Mädchen**  
sucht Stelle als Kochlehre. Off. unter N. E. 62. an die Expedition.

**Eine durchaus zuverlässige Köchin**  
welche die kleine Küche selbständig führen kann, wird zum 1. Juni von einem älteren Ehepaar in Godesberg gesucht. Anmeldungen unter H. B. 18. an die Exp.

**Dienstmädchen**  
Breitstraße 95.  
Suche sofort eine tüchtige Stütze der Hausfrau zu Kindern; dieselbe muß selbstständig den Haushalt führen. Zu melden Kölnstraße 3.

**Gesucht**  
sofort oder 20. Mai

**Zweitwärtlerin**  
für ein Baby, auch etwas Hausarbeit. Offerten mit Zeugnis und Gehaltsanfrage an Frau Dampmann Eberhard, Coblenz, Frings' Posten Weg Nr. 6.

**Tüchtiges Mädchen**  
für alle häusliche Arbeit gesucht. Frau Jakob Käufer 1, Godesberg, Rheinwerf.

**Gutemp. bess. Frau**  
sucht Stundenarb. Zu erfragen Baumhäuser Allee 39.

**Braves katholisches Mädchen**  
welches in den besten Haushalten gründl. erzieh. gesucht. Kölnstraße 19, Parterre.

**Bess. Mädchen**  
welches die gute bürgerl. Küche versteht, sucht baldigst Saison-Stellung im Hotel od. besserem Restaurant. Selbige hat 4 Jahre diese Stelle bekleidet. Off. unter W. K. 885. an die Expedition.

**Mädchen**  
für alle Hausarbeit gesucht. Süß 9a.

**Sum 1. Juni ein Mädchen**  
das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht von Frau Geheimrath Busch, Coblenzstraße 61.

**Schweizerin**  
sucht Stellung bis zum 12. Mai, hat Liebe zu Kindern und kann kochen. Off. unter P. 971. an die Exp. erbeten.

**Dienstmädchen**  
sofort gesucht. Kölnplatz 10.

**Älteres Mädchen**  
vom Lande in einen kleinen Haushalt gesucht. Vech. Kölnstraße 29.

**Properes zuverlässiges Mädchen**  
für die Küche, welches gut kochen kann, und ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht.  
Domstraße 1a.

**San. Mädchen**  
für Mittwoch u. Samstag gel. Dreieck 10.

**Ich suche**  
ein fleiß. Alt. Kindermädchen zu 3 Kindern im Alter von 11, 8 und 1 Jahr. Unter Lohn und Behandlung zugehörig.  
Frau Helene Rauh, Berberstr. des Gd. Mädchenheims, Quantenstraße 2.

**Suche für meine 14jährige Tochter**  
evang., Stelle in best. ruhigem Hause zur Erzieherin der Kinder. Gute Gehalt, und Familien-Verbindung. Off. unter G. H. 100. postlagernd Ebernburg.

**Dienstmädchen**  
sofort. Stillsch. 21.

**Ein tüchtiges Mädchen**  
für alle häusliche Arbeit gesucht. Kölnwinter, Hauptstr. 63.

**Köchin.**  
Eine tüchtige ältere Köchin oder Küchenmädchen, in der bürgerlichen Küche erfahren, gegen guten Lohn zum baldigen Eintritt gesucht. 1. Juni auf eine Villa bei Koblenz, unter der Aufsicht der Herrin, Hauptstr. 20 in Koblenz.

**Tücht. Verkäuferin**  
für Colonial-, Delicatessen- und Aufschnittgeschäft sucht Stellung zum baldigen Eintritt. Offerten unter N. S. 250. an die Exp. erb.

**Gut empfohlenes Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit. Reichstraße 3.

**Mädchen**  
vom Lande, im Alter von 17 bis 20 Jahren, zu drei Kindern nach Godesberg gesucht.

**Näheres in der Expedition.**

**Mädchen**  
wünscht für 1. Juni in ein. Haushalt, was Liebe zu einem Kinde hat.  
Beringsstraße 27, 1. Etage.

**Junges fleißiges Mädchen**  
sofort gesucht. Argelanderstr. 131.

**Zur Führung**  
des Haushalts, Erziehung unterlofer Kinder oder Pflege und Gesellschaft eines älteren Herrn sucht geb. evg. Dame, tüchtig u. erfahren, mit besten Empfehlungen. Off. unter L. M. 43. an die Expedition.

**Tüchtiges properes Mädchen**  
für Zimmer, sowie für alle Hausarbeit gesucht. Kölnstraße 14.

**Ein kath. zuverlässiges Mädchen**  
sofort gesucht. Brüdergasse 4.

**Suche für eine kleine Familie in London ein zuverlässiges Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit. Frau Kotte, Ebernburg.

**Properes Mädchen**  
welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für 1. Juni in ein. Haushalt (3 Pers.) gesucht, große Wäsche außer dem Hause. Kölnstraße 30.

**Gesucht**  
kath. Mädchen gel. Alters, welches gut kochen kann, in besserem Hause. Gute Zeugnis, Verbindung. Näheres Coblenzstraße 70.

**Sum 1. Juni**  
gelucht zuverlässiges gewandtes

**Zweitwärtlerin**  
für kinderlosen Haushalt. Keine Wäsche. Gute Zeugnisse. Gute Zeugnisse aus besten Häusern erforderlich. Sprecht. 10—11 Uhr. u. 8—9 Abds. Coblenzstr. 178.

**Tüchtige Verkäuferin**  
sucht baldigst Stellung, gleichviel welcher Branche.  
Offerten unter J. M. 26. an die Expedition.

**Gelucht für gleich**  
oder 15. Mai ein zuverlässiges reinliches Mädchen für alle häusl. Arbeit in kleinen Haushalt. Näheres Godesberg, Hauptstraße 63.

**Dienstmädchen**  
mit guten Zeugnissen in kleinen Haushalt per sofort gesucht. Kölnstraße 28.

**Tüchtige junge Verkäuferin**  
d. Colonialwaarenbranche wünscht sich zu verändern. Off. unter N. S. W. 18. postlag. Ebernburg.

**Junges Mädchen**  
aus best. Familie sucht sich in Küche und Haushalt auszubilden. Off. unter L. D. 411. an die Expedition.

**Mädchen**  
welches selbstständig kochen kann, gelucht. Baumhäuser Allee 82a.

**Köchinnen, Köchen, Zweitmädchen**  
für häusliche Arbeit gegen hohen Lohn für jetzt und später gesucht. Frau Weidenbrück, Brüderg. 32.

**Ein durchaus tüchtiges gewandtes**

**Fräulein**  
kath., in Schöpfung, für Radon, zu 2 Mädchen (u. u. 10 J.) gelucht, w. belad. u. Schulung, sowie frang. u. musik. Leistungen zu übernehmen. Offerten unter G. M. 400. an die Expedition.

**Fräulein**  
kath., in Schöpfung, für Radon, zu 2 Mädchen (u. u. 10 J.) gelucht, w. belad. u. Schulung, sowie frang. u. musik. Leistungen zu übernehmen. Offerten unter G. M. 400. an die Expedition.

**Bornehmer Erwerb für Damen**  
nur erster Kreis, sehr lohnend, in jeder Stadt. Offerten postlagernd P. V. 101. Westf. (Koblenz).

**Costümmäherin**  
empf. sich im Anf. u. Umänd. von Damengarder. Kaiserstr. 85, 2. Et.

**Lehrmädchen**  
kath., aus guter Familie sucht

**A. Schneider,**  
Benzelstraße 7.

**Perfekte Köchin**  
und tüchtiges Zweitwärtchen gegen hohen Lohn für jetzt oder später gesucht. Kölnwinterstr. 70.

**Besseres Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit in feiner, ruhigen Haushalt (2 Dam.) gelucht. Coblenzstr. 93, 2. Et.

**Anständiger Mann**  
sucht Vertrauensposten, gleichviel welcher Art. Caution unter A. F. 60. an die Expedition.

**Die Agentur**  
einer alten deutschen Feuer-Versicherungsgesellschaft für Westfalen u. Umgegend, Godesberg u. Umgegend, Brühl u. Umgegend, ist durch eine fleißige, in allen Kreisen bekannte Persönlichkeit von tadelloser Probe zu belegen. Beste Provisionen werden bewilligt. Off. unter N. 1767. an G. R. Danne & Co., Köln, erbeten.

**Zuverlässig.**  
sucht Abds. nach 6 Uhr Beschäft. als w. Art. Verdr. Theaterstr. 6, L. E.

**Volontär**  
zur Erlernung der modernen Binderei suche für gleich einen jungen Mann als Volontär unter günstigen Bedingungen. Blumenhandlung C. G. Diekmann, Bahnhofstraße 15e.

**Nebenbeschäftigung**  
gesucht.

**Junges Mädchen**  
wünscht für 1. Juni in ein. Haushalt, was Liebe zu einem Kinde hat. Beringsstraße 27, 1. Etage.

**Lehrling**  
gelucht. Näheres unter J. G. 300. an die Expedition des General-Anzeigers erbeten.

**Anständiger katholischer Junge**  
von 18 Jahren und ein Lehrling. Godesberg, Bahnhofstraße 8.

**Achtung!**  
Bei event. Reparaturen in Maurerarbeiten, bei sich bei guter und billiger Bezahlung den Herrschaften von Bonn bestens empfohlen. Wf. Janen, Maurer, Schützenstraße 8.

**NB.**  
Bom 15. Mai ab wohne ich Schützenstraße 6.

**Junge**  
zum Regellernen gesucht. Frz. Jerss, Rheinwerf 15.

**Tücht. Vertreter**  
von Veri.-Act.-Ges. mit 5 verlässlichen eigenen Bränden gegen hohe Provisionen bezüge und sehr günstiger Auszahlung der Provisionen gelucht. Anstellung mit Stam und Reisepesen kann nach auswechslender Tätigkeit erfolgen. Auswärtliche Offerten sind zu richten unter Nr. 1772. an G. R. Danne & Co., Köln.

**50 W. Belohnung**  
Denjenigen, der einem noch in ungelöster Stelle befindl. anständigen braven Mann bauernde Stelle besorgt. Caution kann gestellt werden. Off. unter N. F. L. 20. an die Expedition.

**Kellner**  
und braves fleißiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit gelucht. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Küferbursche**  
sucht sofort passende Stelle. Off. unter H. J. 100. an die Exp.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung für ein Rohlen- und Baumaterialien-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Z. D. 182. an die Expedition.

**Suche für ein braves junges, 16 Jahre alt, aus guter Fam. eine Lehrlingsstelle**  
auf einem Bureau. Off. bitte an Jos. Liaz, Bochum, Rothstraße 8.

**Junger Volontier**  
sucht dan-ende Stellung. Zu erfragen Hundstraße 33.

**Krankenwärter**  
in der Heilanstalt, der Gar-tenarbeit versteht, sucht Stelle. Offerten unter A. K. 700. an die Expedition.

**Braver Junge**  
vom Lande für die Birtigkeit gelucht. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Schreinermeister**  
empfiehlt sich in allen vorkom-menden Arbeiten. Schützenstraße 6.

**Für ein Colonial-, Material- und Barbwaaren-Geschäft ein Lehrling**  
von braven Eltern gelucht. Th. Westf. Nachf.

**Erp. Möbelschreiner**  
auf weiche Arbeit gelucht. Jos. Raderschall, Döbelnstraße 44.

**Junger Mann**  
sucht Stelle als Gartenarbeiter. V. Landwehr, Bahnhofstr. 63, bei der Brühl.

**Tüchtiger selbständiger Bäckergehilfe**  
gegen hohen Lohn baldigst gelucht. Zu erfr. Reichstraße 10.

**Bäckerlehrling**  
sowie ein Junge von 16 bis 17 Jahren als Hausknecht gelucht. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Einen tüchtigen Schmiedegesellen**  
auf Wagenbau sucht F. H. Bonn, Troisdorf.

**Wagen-Vadire-Gehülfe**  
auf dauernde Arbeit gelucht.

**E. Steinfeld,**  
Kölnstraße 33.

**Schuhmacher**  
auf Dauerarbeit, sowie einen für best. Reparatur, auf Verfr. gelucht. J. Haupt, Rheinstraße 22.

**Starker fleißiger Bäckergehilfe**  
bis zum 17. Mai gelucht. Bäcker Gieseler, Kölnwinter.

**Geübter zuverlässiger Porzellan-Packer**  
für dauernde Beschäftigung ge-lucht. Gehaltsanfrage nach Zeugnisbriefen zu senden an

**Ehr. Hochhaus,**  
Eckkirchen.

**Metall- u. Lackirer-Abthl. Selbst. Aufsteiger**  
sucht nach Arbeiten zu über-nehmen, auch ohne Material. Off. unter N. 12. an die Expedition.

**Webgerlehrling**  
katholisch, gelucht. Wo, sagt die Expedition.

**Lehrlingsstelle-Gesuch**  
für einen mit guten Zeugnissen versehenen, tüchtigen Mann, aus adeliger, antistatist. Eltern, auf dem Contor eines Fabrik- oder Engros-Geschäfts, möglichst im Gelegenheitsberuf, sich mit allen Contor-Arbeiten vertraut zu machen. Off. unter N. 30. an die Expedition.

**Hausbursche**  
gelucht. Hotel Rimmann.

**Junger Mann**  
längere Zeit im Bank- u. Votterie-Geschäft thätig gewesen, sucht als Contorist

**Copiermeister**  
gelucht.

**Wir suchen einen tüchtigen Mann,**  
der die Fabrication von Blumentöpfen und das Brennen von Holzgeräthen versteht.

**Jos. Rinkel Söhne,**  
Honnaf a. Rh.

**Kutscher**  
für Dauterei gelucht. Kölnwinter, Kölnwinterstraße 62.

**Junger Kellner**  
21 Jahre, sucht für jof. Stelle. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Damen-Schneider**  
auf Taillen und Jackets für dauernde Beschäftigung gelucht. Offerten unter L. A. 399. an die Expedition.

**Mod., Polier- und Weiler-Arbeiter**  
gelucht. Fr. W. C. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Tüchtiger erfahrener Krankenpfleger**  
für Privat-Anstalt gelucht. Offerten unter E. E. 776. an die Expedition.

**Angel. Schweizer**  
und ein Dienstmädchen für sofort gelucht. Ober-Weiden an der Sieg Str. 63.

**Lehrling**  
derzeit in Wein- und Elektroarbeit gründlich ausgebildet. Kölnwinter, 24.

**16jähr. junger Mann**  
als Hausknecht mit Koch- und Regal. Off. u. K. E. 200. an die Expedition.

**Junger Mann**  
i. Holzhändlergeschäft ist gelucht. Fr. Wf. Janen, Brühlstr. 8.

**Meine Möbelfabrikate**

sind das beste und billigste was in Bonn geboten wird.

Verkauft an Private nur im Fabrikgebäude  
**Bonn, Franziskanerstrasse 1.****P. Ritzdorf's Möbelfabrik.****Römerbrunnen**Mineralquellen  
bei **Echzell (Oberhessen).****Hervorragendes****Tafel- und Erfrischungs-Getränk.**

Als hygienisches Getränk bei allen Erkrankungen der Nieren- und Verdauungsorgane von unschätzbarem Werte.

Süßste und beste. Jahreshunderte bekannt u. beliebt.  
Haupt-Niederlage für Godesberg und Umgebung: **H. Bulle,**  
Godesberg, Bachstraße.Wegen weiteren anderweitigen Niederlagen wende man sich an  
den General-Vertreter für Rheinland und Westfalen **Joseph**  
**Wegell, Bonn a. Rh.****Tapetenfabrik****H. Silberbach & Co.**Inh.: **H. Silberbach**

Wenzelgasse 52. Fernsprecher 719.

Neueste Muster. Größte Auswahl.

Billigste Preise.

\* Reste und Restparthien zu sehr billigen

Preisen.

**Leitern jeder Art**

praktisch und solide.

**Spezialität****Blitz-Verlängerungs-****Leitern**

in jeder beliebigen Höhe verstellbar

liefert billigst

**Mechan. Leiter-Fabrik****Wilh. Ritterath,****Bonn, Adolfsstraße 33. Man verlange Prospekt.****Versuchen**

Sie

gefl.

**Schuster's Perl-Kaffee**

hochfein, Mark 1 das Pfund.

**Schuster's Kaffee-Filiale****19 Wenzelgasse 19.****Wasserdichte Marquisen und Belte**

Bonn, Telefon 470.

Dr. Emanuel de Weldige,

Fabrik wasserdichter Stoffe,

Berl. Dorotheenstr., nahe Kölner Chaussee.

**Die Städtische Sparkasse Brühl**verzinst Einlagen bis zu 10,000 Mark zu 3 1/2 %  
und gewährt Darlehen gegen hypothetische Sicher-  
heit, gegen Verpfändung und Hinterlegung von  
Wertpapieren, auf Wechsel oder Schuldscheine,  
wenn der Schuldner zwei gute Bürgen stellt.**Baustellen zu verkaufen.**An der Adolph-, Dorotheen- u. Vorgebirgsstraße  
sind schöne Baustellen in jeder Frontlänge mit ge-  
ringer Tiefe zu verkaufen. Auf Wunsch gebe Bau-  
gelber und lasse 2. Hypothek stehen. Auch nehme  
ich gute Hypotheken in Zahlung. Die Grundstücke  
sind straßenbaukostenfrei. Bescheid beim Eigentüm-  
er **Joh. Pet. Thelen, Köln, Kamekestraße 8.****Feuerfester Cement.**

Concurrenzlos billig!

Zum Vertrieb dieses Artikels wird ein mit der Branche vertrauter

Beauftragter

**Verkäufer**zu engagieren gesucht, der im Stande ist, einige hundert Doppel-  
pro Jahr abzugeben. Nur solche Bewerber, welche beste Erfolge  
nachweisen können, belieben Anträge unter P. 8. 13. an die  
Expedition einzureichen. Strengste Discretion!**Ordentliche Mädchen**

im Alter von 14 bis 16 Jahren für meine

**Druckereien** gesucht.**Franz Ant. Mehlem**

Steingut-Fabrik, Bonn.

Gebrachte, einfache u. bessere

Möbel

werden fortwährend angekauft.

Zu verkaufen

autes Schlaf-Bett mit Matragen

**Alhrketten**

in Nidel

sowie neue Muster.

**Double Ringe**glatte und vergilte,  
empfehle in großer Auswahl**W. A. Racker**

34 Markt 34.

**Brillen****und Kneifer.**Bei reeller fachkundiger Bedie-  
nung halte mein großes Lager  
Brillen und Kneifer, gutstehen-  
de praktische Formen, bestens em-  
pfehlen:Nidel-Kneifer mit beweglicher  
Feder, sehr solide, 2 Mk. 50 Pfg.;  
Schwarzer Kautschuk-Kneifer  
mit doppelt bewegl. Feder 3 Mk.;  
Nidel-Kneifer mit doppelt be-  
wegl. Feder, beste Qualität,  
3 Mk. 50 Pfg.;Kneifer, ohne Rand-Einfassung,  
von 1.50, 2, 2.50;  
Aluminium-Brillen u. Knei-  
fer der Stadt 3 Mk.;  
Gute Stahl-Brillen 2 Mk.;  
Nidel-Brille, sehr haltbar, von  
2.50, 3, 4;  
Gold-Doppel-Kneifer von 6  
Mark an;  
Gold-Doppel-Brillen von 8  
Mark an;Kneifer mit elastischen Stegen,  
stark fest, ohne Druck, von  
4 Mk. 50 Pfg. an;  
14 Kar. Gold-Brillen u. Knei-  
fer in größter Auswahl.Meine Brillen und Kneifer sind  
alle mit erster Qualität. Har-  
ter Glas und Metallarbeiten.  
Nur frisch angefertigt werden  
in kürzester Zeit angefertigt.Ferner empfehle:  
Theatergläser, Kneifergläser,  
Barometer, Thermometer,  
Lupe, Refraktometer,  
photographische Apparate.**Herm. Dancker**

Optiker,

Sternstraße 24-26.

Aufträge nach auswärts werden  
prompt erledigt.

Alleinige

Niederlage der

**Great-American-****Continental-****Rasenmäher.**

Vermorel's

Pflanzenspritzen u.

Traubenschneidwerk.

Sämtliche

Gartenwerkzeuge.

**J. & W. Weinstock**

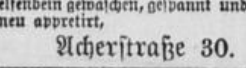
Windmühlenstraße 1.

Verlangen Sie

überall nur den allein echten

**Globus-Putz-Extract**

wie diese Abbildung.



da viele werthlose

**Nachahmungen**

angeboten werden.

**Fritz Schulz jun.,**

Actiengesellschaft, Leipzig.

**Gardinen-Wäscherei.**Gardinen werden in weiß und  
elfenbein gefärbt, geputzt und  
neu appretiert.**Acherstraße 30.**

200-300 Meter guterhaltene

**Eisenbahn-****geleise**

billig abzugeben.

Beul, Steinerstraße 31.

Telephon 1021.

**Frühlingsblumen-****Pflanzen**aller Art, Epheu u. Estragon,  
starke Pflanzen, in Töpfen emp-  
fiehlt. Vätermann, Bornstr. 47.**Wäsche**ins Haus gesucht. Schöne Wäsche  
und billige Preise. Expedient mit  
P. 649. an die Expedition.**Moderne****Schuhwaaren**

anerkannt größte Auswahl

in allen Façons

in jeder Preislage.

**A. Solich & Co.**

6 Belberberg 6.



Heute Freitag

**Extra-Tag**Jeder Käufer von Haushal-  
tungsmaschinen erhält ein**Fleischbrett**

als Gratizgabe.

**Rheinische Maschinen-****Verkaufs-Anstalt****Foppen & Cie.,**

G. m. b. H.

Gudensberggasse 7.

Telephon 622.

**Plange's****Diamantmehl**

ist das beste und allseitig beliebteste Weizenmehl.

In allen besseren Consum-Geschäften käuflich.

Allein-Vertrieb durch:

**S. Süskind, Bonn.**

Fernsprecher Nr. 88 und 1132.

**Wohlfahrts Geld-Lotterie**

zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.

16870 Geldgewinne Bar ohne Abzug zahlbar im Betrage von

**575,000 Mk.**

Die Hauptgewinne sind:

**100 000, 50 000, 25 000, 15 000 Mark etc.**

Loose à 3,30 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf.)

Marienburger Pferde-Loose à 1 Mk. 11 Stück 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pf.)

empfehlen und versenden auch unter Nachnahme

**Oscar Bräuer & Co. Nachf.,**

Berlin W., Friedrich-Strasse 181.

Ziehung vom 27. bis 31. Mai cr.

**Neuheiten****in Ostfriesland.**Reformrock, gestickt, mit Valenci-  
en gestreift, großartige  
Blusenstoffe, Kinderroben in  
bunt und weiß, ebenso hochfeine  
Muster Schweizerstoffe (Ma-  
dapolam). Ein Posten zurück-  
gekauft. Festen Verkauf zum  
Selbstkostenpreis.**Frau Walser,**

selbst Schweizerin.

Bonn, Brüdergasse 2.

Kauft

**Helbach's****Borax****Seifenpulver.**

Zu verkaufen

ein Messing-Tropfblech, fast neu,  
sowie fast neuer Doppelbrenn-  
er mit Marmortopfe, eine neue Schrot-  
leiter, groß und ein großer  
Posten leerer Cigarrenkisten.**Geschw. Lintermann,**

Obercafel.

**Täglich frisch gefangene****Maifische**aus meinen Fischereien  
der Vbh. 80 Pfg.empfehle und versende in jedem  
Quantum**Heinrich Klein,**

Königlicher Hoflieferant,

Bonn, Brüdergasse 2.

Wasche nur mit

**Transvaalin!**

Das beste und billigste

Waschmittel der Welt!

Vorhand in allen Colonial-  
waaren-Geschäften.**Gaskocher**

beste und sparsamste

Systeme,

billig

**W. Suwenius****Stroßenstraße 3.**

Waldschütz

**Siamosen,**

Blaudruoks

für Kleider und Schürzen

empfiehlt billigst

**Jos. Eiler**

Markt, a. d. Bonng. Str. 1118.

**Costumes**

werden von 8 Mk. an gutstehend

und schnell angefertigt.

Gudensberggasse 3.

**Neuergolden**

von Spiegel- und Bilder-

rahmen bei prompter Bedie-

nung und billigen Preisen.

**Karl Witthöft**

Acherstraße 30.

**Königswinter am Rhein.**  
**Hôtel Mattern.**

Vornehme ruhige Lage am Süd-Ende der Stadt

**Erstes Familienhaus**

am Platze, beehrt durch den Besuch allerhöchster

Herrschaften.

**Feinstes französisches Restaurant.**Während der Diner-Zeit und von Abends 6 Uhr  
ab concertirt täglich eine berühmte ungarische  
Magnum-Capelle, unter Leitung des Capellmeisters  
Hervath.**M. Mattern.**

Sonntag den 11. Mai 1902

Feier des

**10. Stiftungsfestes.**

Nachmittags 5 Uhr: Allgemeiner Wamom-

Commerz im Central-Hotel.

Abends 8 1/2 Uhr:

**Fest-Feier**

im Goldenen Stern, wozu die Vereinsangehörigen und die dem

Vereine von Nah und Fern freundlichst einladet

der Vorstand.

**Restaurant zum Adler**

Duppelsdorf, Jagdweg 1.

**Bestrenommiertes Gasthaus.**

Feinstes Dortmunder Löwenbräu.

**Weine erster Firmen.****Anerkannt vorzügl. Küche.**

Reichhaltige Speisenauswahl der Saison

entsprechend.

Billard. Auflage vieler Zeitschriften. Billard.

**Circus Busch**

Köln a. Rh.,

Niederstraße, am Kaisergarten.

Täglich Abends 7 1/2 Uhr: Grosse Vorstellung.

(Sonntags 2 Vorstellungen 4 und 7 1/2 Uhr.)

Auftritt der besten Reitschüler u. Reitschülerinnen

der Welt u. Clowns. — Nur erstklassige Kunst.

Stets wechselndes Programm mit prächtigen Pantomimen,

u. A. „Unsere Marine“, Ballet-Direktoren,

„Die Prinz Heinrich-Fahrt nach Amerika“

u. A.

Elektrische Straßenbahn-Verbindungen von und zum

Hauptbahnhof und nach allen Richtungen der Stadt.

P. Busch, Kgl. Preuss. Commisstrat.

Bestens empfohlen

**Wilhelm Streif.****Hôtel Hamburger Hof**

und Hamburger Restaurant.

Alt und gut renommirtes Haus.

Logis und Frühstück von Mk. 2.50 an.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Prima Münchener Franziskaner und helle Biere.

Naturreine Weine erster Firmen.

Mässige Preise.

Bestens empfohlen

**Wilhelm Streif.****Lustkurort Kyllburg in der Eifel.**

Eifelhof, Kyllburg, Eifelstraße für Schnellzüge.

Eifelhof, Kyllburg und Pension 1. Rang.

mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, herrliche Lage, 2 Min.

von den Badeseen entfernt, offene und gedeckte Veranda,

150 Zimmer mit herrlicher Aussicht auf Kyllburg, Eifel, die

Eifel, Kyllburg, eigene Jagd und Fischerei. Denkschrift

incl. Vogels von 4 Mk. ab, bei anerkannt besser Verpflegung.

Wagen an jedem Tage.

**W. Schulte, Kyllburg.****H. Stiel, Kyllburg.**

Meinen seit 20 Jahren eingeführten

**Deutschen Cognac**

der von unübertroffener Güte ist, unterliegt und für gut befunden

durch die größten Chemiker, empfehle ich den berühmten

Cognac, empfehle in jeder Flasche zu Mark 3 und 2.50, 1/2-  
Flaschen zu Mark 1.50 und 1.30, sowie ausgemessen in jedem An-  
deren Quantum in nur höchster Qualität.**Franz Jos. Müller,**

Fernsprecher 712. Bonn, Acherstraße 18.

Für

**Maurermeister**

und

**Bauunternehmer!**

Eine vollständige Kunststein-

fabrikations-Einrichtung bestehend

aus: Einer noch wenig gebrauch-

ten, fast neuen Mischelbedrüse

„Diamant“ mit allem Zubehör,

wie: 4 Mischelmaschinen, 2

Schlachtensteinformate, 2